

Steinach [Fluss]

Kategorie

Gewässername (Fluss).

Bedeutung

«Fluss mit vielen Steinen; steiniges Bachbett».

Bemerkungen

Die *Steinach* bildet die Westgrenze der Gemeinde *Mörschwil SG* gegen die Gemeinden *Wittenbach SG* und *Berg SG*.

Lokalisierung

Parzellenummer: 148, 881, 888, 1087, 1088, 1089, 1090.

Kartenausschnitte: 01_Aachen Nord; 09_Enggwil; 14_Gerbi; 15_Hagenwil; 29_Müllerholz; 31_Nonnenbumert; 35_Reggenschwil Nord.

Belege

- 791: Steinaha
UBSG I S. 15
- 1491: an die Stainach und an das Stainer Tobel
Lehenband im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 237)
- 1778: Steinach Fl.
Fürer, Geometrischer Plan
- 1781: Stainach Fluß
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan IV]
- 1781: Stainach Fluß
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan IX]
- 1781: Stainach Fluß
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XV]
- 1781: Wys an der Stainach
Spiess, 1976, S. 255
- 1878: Steinach
Siegfriedkarte
- 1915: Steinach
Allenspach, Übersichtsplan.
- 2013: Steinach
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Arnet (1990) erklärt den Flussnamen als «Fluss mit (vielen) Steinen» oder «steiniges Bachbett».

Deutung

«Fluss mit vielen Steinen; steiniges Bachbett».

Die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 791 (*Steinaha*) zeigt das althochdeutsche Grundwort *aha* (= Fluss, fliessendes Wasser), das sehr häufig zur Bildung von Flussnamen verwendet wurde (vgl. *Goldach*). Das Bestimmungswort ist Stein. Der Übergang von althochdeutsch *-aha* zu *-ach* erfolgte durch Spirantisierung des *-h-* und geht gemäs den Belegen zurück in die Zeit vor 1400.